

„Ohne Englisch habt ihr keine Chance!“

SAP-Referenten zu Gast am Ursulinen-Gymnasium

„Berufschancen in einer globalisierten Welt“, so lautete das Thema, mit dem sich die drei elften Klassen am 29.02.08 einen Tag lang beschäftigten. Hierfür waren fünf hochqualifizierte Mitarbeiter des Walldorfer Software-Unternehmens SAP ans Ursulinen-Gymnasium gekommen, um mit den Schülern einen Workshop durchzuführen. Dies stellte für uns eine außergewöhnliche Chance dar, aus direkter Hand über ein führendes Wirtschaftsunternehmen Informationen zu erhalten, frei nach dem Motto „Schule trifft Wirtschaft“.



Thomas Obert von SAP Walldorf

Zusammen mit Herrn Umstätter und Herrn Emig stellten sie ein interessantes Programm zusammen.

Nachdem um 10 Uhr im Foyer auch der letzte Stuhl belegt war, bekamen wir einen kurzen Einblick in die Unternehmensstruktur der SAP, von Mitarbeiteranzahl und jährlichem Umsatz bis hin zu Ausbildung und Anpassung an familiäre Umstände. Zunächst mussten wir immer wieder feststellen, dass in dem Weltunternehmen SAP die englische Sprache eine entscheidende Rolle spielt. Hr.Gakhar, ein indischer Mitarbeiter, stellte unser „Schulenglisch“ gleich anfangs auf eine harte Probe, indem er seine Präsentation über seinen Werdegang von Indien nach Deutschland ausschließlich auf Englisch hielt. Auch die anderen Referenten machten uns schnell klar, dass man ohne Englisch auf dem globalisierten Arbeitsmarkt keine Chance hat. Wir erfuhren zudem, dass das Unternehmen SAP seine Mitarbeiteranzahl allein in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt hat und nun heute rund 43.000 Mitarbeiter

besitzt – davon 14.700 in Deutschland.

Nach einer kleinen Pause durften wir dann selbst aktiv werden und konnten uns je nach Interesse in verschiedene Arbeitsgruppen unterteilen. Die Themen waren sehr breit gefächert, so dass für jeden etwas dabei war, wie z.B.:

„Schlüsselqualifikationen in der Arbeitswelt“, „Globalisierung - Heute und in 20 Jahren“ oder die Bedeutung der SAP-Arena und noch mehr.



Zusätzlich erarbeiteten wir eine kleine Präsentation, welche später den anderen Gruppen vorgestellt wurde.

Schließlich war noch genügend Zeit, um Fragen zu stellen und einen kurzen Feedback zu geben, welches zur Freude der Organisatoren nur positiv ausfiel. Es herrschte von Anfang an eine sehr angenehme und familiäre Atmosphäre, weshalb wir Schüler selbst an einem Freitagnachmittag noch motiviert waren.

Insgesamt war es eine sehr informative Veranstaltung mit der nötigen Ernsthaftigkeit und einer ordentlichen Portion Witz!

Sarah Köhler, 11c